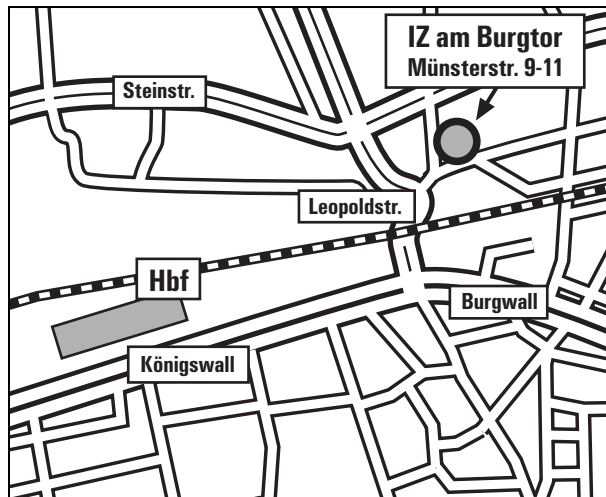


# INFO 2008

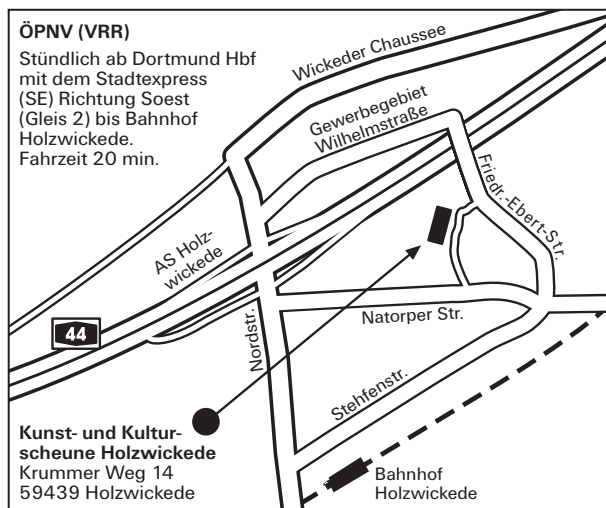
## 1. HALBJAHR



## Interkulturelles Zentrum am Burgtor



## Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Wegbeschreibungen .....	2
Vorwort/Wegweiser .....	4
Teilnahmebedingungen BU/AS .....	13
Impressum .....	15
Profil/Kooperationen .....	27
Bildung auf Bestellung .....	30
Kontakt/Teilnahmebedingungen .....	51

<b>Bildungsurlaub/Auslandsseminare .....</b>	<b>6</b>
--	----------

### Berufsbezogene Bildung

Präsenztraining/Bewerbungstraining .....	14
Propädeutikum für akademische Berufe .....	15
Kreativtherapie .....	16
Biodynamische Körperpsychotherapie .....	19
Netzwerkmanagement .....	23
Computerkurse .....	24
DaF-Forum .....	26

### Kunst & Kultur

Ausstellungsbesuche .....	32
Malereikurse .....	32

### Politik & Gesellschaft

Religiosität von Frauen im Mittelalter .....	36
Philosophie im Gespräch .....	36
Politik-AG .....	37
Frauenherrschaft in der Antike .....	37

### Dialog der Kulturen

Landeskunde .....	38
Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel .....	38
Interkulturelle Begegnung – Tanz .....	40

### Sprache & Kommunikation

Deutsch als Fremdsprache .....	28
Englisch .....	42
Griechisch .....	44
Französisch .....	45

### Körper & Seele

Fitness für den Kopf .....	46
Schmerzreduktion durch mentales Entspannungstraining .....	47
Natürliche Heilweisen .....	48
Spüren, lernen, lösen .....	48

### Familienbildung

Nähkurse .....	49
Das Chorprojekt .....	50

Wer kennt eigentlich das „WIR“? Das ist ja immer eine spannende Frage: die nach dem eigenen Bekanntheitsgrad. Aber oft waren es die Marken, besser: die Vermarktungsbezeichnungen, die wesentlich bekannter wurden als ihre Herstellerfirma: Alle kennen das „Tempo“-Tuch, aber wer produziert es eigentlich? Wer stellt „Persil“ her? Und ist es wichtig, das zu wissen?

Für die Kunden eigentlich nicht, erst wenn sie Beschwerden oder auch einen Dank schicken wollen an die Firma Tempo, dann wird's schwierig. Manchmal käme aber das auch beim Hersteller an.

Im Qualitätsmanagementprozess, der auch bei uns eingesetzt hat und intern wie extern erst einmal mehr Transparenz schaffen soll, stellte sich uns eine vergleichbare Frage.

Unser PDL (Projekt Deutsch Lernen) ist in wichtigen Klientenkreisen und bei etlichen Kooperationspartnern viel bekannter als das WIR. Aber PDL ist nicht das Institut, auch keine Einrichtung (der Weiterbildung). „Nur“ ein Name für die vielen Kurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache. Aber es steht auch für deren Qualität. Seit fast 30 Jahren!



Das muss so bleiben, auf diesen Namen und seinen Wettbewerbsvorteil kann nicht verzichtet werden. Aber klar werden muss auch: PDL ist ein Teil, ein Produkt, eine Marke von WIR.

Unser (bisher) größter Teil, das für uns wichtigste Produkt, unsere bekannteste Marke. Unser „Tempo“ eben!

## Wegweiser

Unsere Bildungsangebot haben wir in sechs Bereiche untergliedert, deren zentrale Leitgedanken im Folgenden kurz beschrieben sind.

### AuslandsSeminare/Bildungsurlaub

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

### Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

### Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten.

### Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

### Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

### Familienbildung

Dieses Angebot zielt zum einen darauf ab, Erziehungskompetenzen zu stärken und Hilfen zur Orientierung im familiären Alltag zu geben. Auch sich wandelnden, vielleicht auch problematischen Lebenssituationen soll dabei Rechnung getragen werden. Zum anderen finden Sie hier Angebote zur Haushaltsführung: Nähkurse z. B. vermitteln Kenntnisse in der Textilkunde und im Nähen und ermöglichen dabei nicht nur die Entwicklung eines eigenen Stils, sie helfen auch die Kosten für Kleidung und andere Textilien zu begrenzen.

## Das Modell Menorca

### Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem in fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und

wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



081B02 08.06.–15.06.08  
082B06 07.09.–14.09.08  
082B08 21.09.–28.09.08

Achim Horstkorte, M.A.  
Cala Empor, Menorca

410,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- €

## Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



081B01 09.02.–23.02.08  
082B10 04.10.–18.10.08

Frank Doyé

San Jose u.a. / Costa Rica

60 UStd./1199,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung, Unfall- und Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.  
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

## Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèche-tal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals näher erkunden. Mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologische Erkundungen werden wir die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem und die Selbstreinigungskraft des Baches genauer untersuchen und uns mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

081B03 14.06.–21.06.08

Lès Trois Eaux, Vallon

Hugo Rohde, Andreas Träger

30 UStd./380,- €, incl. Zeltplatzgebühr, Miete für Kajak und Paddelausrüstung, Exkursionen, Kursmaterialien, Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Septemberlicht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngelände. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

082B07 13.09.–20.09.08, St Jean de Bueges

Hugo Rohde

30 UStd./475,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen, Konkursausfallvers. – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Zeitzeuge Danzig

Kaum ein Ort ist so sehr zum Symbol der polnisch-deutschen Geschichte geworden wie die Stadt Danzig. Eine Auseinandersetzung mit dieser Historie ist für uns Deutsche immer auch eine Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, zumal ganz in Danzigs Nähe mit dem ehemaligen Konzentrationslager Stutthof ein Mahnmal an die schrecklichen Ereignisse dieser Zeit erinnert. So schwierig diese Auseinandersetzung auch fallen mag, ist sie doch Voraussetzung für ein Verständnis dieser Stadt und ihrer heutigen Bewohner.

Die Bildungsreise will in diesem Sinne einen kleinen Beitrag zu einem konstruktiven Miteinander zwischen Deutschen und Polen auch im Hinblick auf eine europäische Partnerschaft leisten – trotz und wegen der schwierigen Vergangenheit.

082B05 23.08.–30.08.08, Danzig

Achim Horstkorte, M.A., Jacek Sokolowski

30 UStd./440,- €, incl. Anreise ab Dortmund, Ü/DZ/F, Transfers, Exkursionen u. Führungen, Eintritte, Kursmaterial, Konkursausfallversicherung

## Urwald am Oberrhein

### Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit Kanus, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die in dieser Gegend geplanten Hochwasserpolder.

082B04 23.08.–30.08.08

Hugo Rohde, Andreas Träger

Naturschutzgebiet Taubergießen

30 UStd./375,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

081B04 21.06.–28.06.08, Hirschegg  
Thomas Schlimme  
30 UStd./385,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

082B03 03.08.–08.08.08, Asel-Süd am Edersee  
Thomas Schlimme, Josch Popp  
30 UStd./385,- €; incl. Ü auf dem Zeltplatz des Albert-Schweizer-Ferien-camps, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallvers., Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

082B02 26.07.–02.08.08  
Hugo Rohde, Thomas Schlimme  
Schutzstation auf der Hallig Langeneß  
30 UStd./395,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü auf der Station, Fahrradmieta, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Biosphärenreservat Rhön – Ein Erfolgsmodell !?!

Mit über 185.000 Hektar ist das Biosphärenreservat Rhön eines der größten Deutschlands und dabei auch eines der ältesten. Die am strengsten geschützten Kernzonen werden wir an den Beispielen des Schwarzen Moores, eines der größten intakten und noch wachsenden Hochmoore Mitteleuropas, und dem schroffen Basaltkegel des Schaufsteins kennenlernen.

Das Wirtschaften in Entwicklungs- und Pflegezone werden wir uns ebenfalls genau ansehen und überprüfen, ob der Satz „eine europäische Modellregion im Gleichklang von Ökologie und Ökonomie“ Realität oder Wunschdenken darstellt. Dazu werden wir einen Schäfer mit Rhönschafen, eine kleine lokale Bierbrauerei und einen Apfelvermarkter besuchen. In Gesprächen mit der Leitung des Biosphärenreservats und beim Besuch zweier Infozentren werden wir das Wirtschaften „im Land der weiten Fernen“ genauer unter die Lupe nehmen.

082B01 13.07.–18.07.08, Gersfeld, Rhön  
Josch Popp, Thomas Schlimme  
30 UStd./390,- €; 5 Ü/DZ/F, Exkursionen u. Führungen, Eintritte, Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Als Klaus Töpfer noch Umweltminister war, hat er die Nationalparks in den neuen Bundesländern als das Tafelsilber der deutschen Einheit bezeichnet. Inzwischen sind diese Nationalparks unter immer stärkerem Druck der verschiedensten Interessengruppen geraten. Auf Rügen lassen sich unterschiedliche Konzepte, mit denen die Natur in Deutschland geschützt werden soll, beispielhaft untersuchen. Die ganze Insel Rügen hat den Status eines Naturparks. Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark

Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten ist Bestandteil des Nationalparks Jasmund und der Südosten ist Biosphärenreservat.

Von Bobbin aus unternehmen wir Exkursionen und Führungen durch diese Schutzgebiete. Dabei besuchen wir auch die Insel Vilm. Sie ist Naturschutzgebiet, Sitz des

Bundesnaturschutzamtes und darf nur nach vorheriger Anmeldung von kleinen geführten Besuchergruppen besucht werden. Ansonsten ist sie für Besucher streng gesperrt.

Ein weiteres besonders beeindruckendes Naturerlebnis im Herbst ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich rund um Rügen auf den abgeernteten Maisfeldern zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten. Ein Teil der großen Vögel übernachtet fast in Sichtweite des Hauses in den flachen Boddengewässern. Darüber hinaus erkunden wir in Arbeitsgruppen die Strukturprobleme der Insel Rügen. Dabei untersuchen wir insbesondere die Interessenskonflikte zwischen Naturschutz, dem wachsenden Tourismus und den Bedürfnissen der Einwohner.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus der Gemeinde Bobbin (siehe Foto).

082B11 11.10.–18.10.08

Josch Popp, Thomas Schlimme

Bobbin/Rügen

30 UStd./395,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm.,

Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmieta, Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom W.I.R. zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25% des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):  
Weiterbildungsinstitut Ruhr • Stadtparkasse Dortmund Kto.-Nr. 181 018 577 • BLZ 440 501 99
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75%, bis einen Tag 85% und am Abreisetag 100% des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. W.I.R. empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

## Präsenztraining

### Die eigene Persönlichkeit entdecken, stärken, zeigen

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die an der Kraft ihrer Individualität arbeiten wollen. Menschen, die ihre Ich-Kraft entdecken oder entwickeln möchten, denn die Kraft der Präsenz ist verwurzelt in der eigenen Persönlichkeit, in der unverwechselbaren Individualität. Authentizität ist das Schlagwort, aber nicht jeder besitzt die Kraft, sein wahres Ich in den Raum zu stellen und es Bewertungen, Kritik und Tadel auszusetzen, den Raum einzunehmen oder anderen Menschen Aug´ in Aug´ zu begegnen. Diese Kraft zu entwickeln, soll daher Ziel dieses Kurses sein. Wir werden uns vorwiegend mit Übungen aus Schauspiel und Tanz befassen, es werden jedoch auch Entspannungsmethoden mit einfließen. Dieser Kurs ist vor allem interessant für Arbeitssuchende, Lehrer, Gruppenleiter und andere Menschen, die einfach sicherer und überzeugender auftreten wollen. Zum Ende des Kurses können Sie Ihre neugewonnenen Fähigkeiten ausprobieren und an einem Abschlussabend ein (eigenes) Gedicht oder einen anderen Text vortragen.

0812.51 28.04.–26.05.08  
Babett Wallek  
4-mo., 18.30–20.00 Uhr, 8 UStd./20,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Bewerbungstraining

Die Bewerbung ist der erste Schritt auf einen Arbeitsplatz hin, der gut durchdacht sein will und der mit vielen Fragen verbunden ist. Will ich mich auf ein konkretes Stellenangebot bewerben oder eine Initiativbewerbung schreiben? Wo finde ich Informationen über den möglichen Arbeitgeber und wie kann ich sie für meine Bewerbung verwenden? Welche Formalia sind zu beachten? Wie kann ich meine Fähigkeiten überzeugend darstellen? Wie gestalte ich meine Bewerbung, damit sie Interesse weckt? Was ist bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten? Diese und viele Fragen mehr gilt es zu klären. Nicht zuletzt gestalten sie in diesem Seminar ihre persönliche Bewerbungsmappe. Für interessierte Gruppen besteht die Möglichkeit einer gesonderten Terminabsprache.

0812.52 26.04.08  
Iris Warmulla-Parys  
Sa., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./20,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

0812.01 07.01.–07.03.08  
0812.02 05.05.–04.07.08  
0822.01 15.07.–07.09.08  
Wolf Gutzmer (Koordination)  
mo.-fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./570,- EUR  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

*Ihr Meisterbetrieb...*

**R. HAUSCHKE**  
GLAS- u. GEBÄUDEREINIGUNG



*... für Reinigungs-  
u. Instandhaltungsfragen  
an und in Gebäuden ...*

Intückenweg 32 – 44289 Dortmund  
Tel.: 0231-1218-63 Fax.: --75



### Informationsveranstaltung

## Kreativtherapie

Im Rahmen einer offenen Informationsveranstaltung stellen wir das neue Angebot unserer 3-jährigen berufsbegleitenden Zusatzausbildung „Kreativtherapie“ vor.

08.12.31 13.01.08  
 Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin  
 Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin  
 So., 15.00–17.30 Uhr, 3 UStd./gebührenfrei  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Kreativtherapie

Wir gehen – nicht zuletzt aus langjähriger eigener Praxis – davon aus, dass Kreativität ein unverzichtbarer „Motor“ menschlicher Lebensgestaltung ist. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen gestalterischen Medien wie Farben, Ton, aber auch Theater, Tanz und vielem anderen mehr kann diese schöpferische Kraft zugänglich gemacht werden. Die in Kreativprozessen gewonnenen – oft spannenden – Erfahrungen erweitern die Handlungskompetenzen und persönlichen Potenziale, so dass wir den vielfältigen Herausforderungen des Lebens zunehmend spielerisch und aktiv gestaltend begegnen können.

Diese Ausbildung wird die TeilnehmerInnen dazu befähigen,

kreativ-schöpferische Prozesse anzuregen, zu begleiten und für das persönliche Wachstum fruchtbar zu machen.

Die Kreativtherapie als handlungs- und erlebnisorientiertes Verfahren spricht Körper, Geist und Seele in dynamischer Wechselwirkung an, dient persönlicher und sozialer Balance und wirkt damit im Sinne einer erweiterten Gesundheitsförderung.



Kreativtherapie bezeichnet kein psychotherapeutisches Verfahren.

Die Inhalte der Zusatzausbildung *Kreativtherapie* sind vor allem

- die experimentelle Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausdrucksformen und Materialien, im Besonderen in ihrer therapeutischen Wirksamkeit,
- die Entwicklung eines Verständnisses für die Besonderheit kreativer Gestaltungsprozesse und ihre Bedeutung für emotionale Flexibilität und Balance,
- die begleitende und entwicklungsfördernde Gesprächsführung
- sowie die theoretische und praktische Schulung einer kreativtherapeutischen Haltung, die die Erlebnisfähigkeit, Selbstwahrnehmung und die Persönlichkeitsentwicklung fördert.

Bei diesem neuen Angebot handelt es sich um eine berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation, die sich für alle Menschen in sozialen und pädagogischen oder künstlerischen Berufen eignet, um berufliche Kompetenzen zu erweitern, zu vertiefen oder sich neue berufliche Handlungsfelder zu eröffnen.

Beispielsweise ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die dreijährige Ausbildung beginnt im April 2008 mit zwei Einführungswochenenden (05./06. und 26./27.04.08), die der Orientierung und Entscheidungsfindung dienen, und wird ab Mai 2008 an jedem vierten Wochenende eines Monats fortgesetzt. Im Dezember und Juli findet kein Unterricht statt. Die Ausbildung erstreckt sich insgesamt über 30 Wochenenden (Sa./So.) mit jeweils 16 Stunden Unterricht.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsgutscheine erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro.

0802.32 05./06. + 26./27.04.08  
 4. Wochenende/Monat bis 22./23.11.08

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin  
 Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin  
 April 32 UStd./190,- €  
 ab Mai 6 x 16 UStd./monatl. 120,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor



## Biodynamische Psychotherapie und Prävention

Auch im Jahr 2008 bieten wir wieder Seminare zur Biodynamischen Psychotherapie und Prävention in Kooperation mit dem „Biodynamischen Zentrum (bioZen)“ und dem „Institut für Biodynamik“ – beide mit Sitz in Witten – an.

### Biodynamik

Die Biodynamische Psychotherapie geht wie jede Körperpsychotherapie davon aus, dass Emotionen körperliche Ereignisse sind, dass emotionale Erfahrungen der Lebensgeschichte sich in körperliche Haltungen niederschlagen und dass unbewusste affektive Stile, die unsere Wahrnehmung lenken und Bewertungen prägen, durch Interventionen mit körperlichen Strukturen wieder erlebbar werden. Die körperorientierten Verfahren erlauben somit einen Zugang zu unbewussten Prozessen, die das alltägliche Erleben und Handeln determinieren und machen diese bearbeitbar.

Die von der Psycho- wie Physiotherapeutin Gerda Boyesen (\* 18.05.1922, † 29.12.2005) bereits in den 70er Jahren begründete Biodynamik zeichnet sich dadurch aus, dass sie der vegetativen Dynamik besondere Aufmerksamkeit schenkt. Obwohl das autonome Nervensystem offensichtlich an jeglicher emotionaler

Bewegung beteiligt ist, und darüber hinaus unsere Stimmungen und das Wohlbefinden maßgeblich beeinflusst, ist die Biodynamik noch immer die einzige Therapieform, die seine Reaktivität in ihrer Arbeit berücksichtigt. Mit Hilfe eines einfachen Bio-Feedbacks – dem Abhören der Darmgeräusche mittels eines Stethoskops – können selbstregulative Kräfte wie auch die affektive Dynamik des inneren Organsystems unmittelbar angesprochen werden.

Biodynamische Erfahrungen lehren, dass die Gesamtheit aller autonomen Organe als Quelle der seelischen Befindlichkeit zu begreifen ist. Diese Erkenntnis fundiert den respektvollen Umgang mit Klienten und das Primat, dass das Wiedererlernen eines unabhängigen Wohlgefühls die Basis emotionaler Regulation ist. Darüber hinaus ist die Biodynamische Psychotherapie dadurch gekennzeichnet, dass sie mit einer Vielfalt von Massagemethoden direkt an verfestigten Körperstrukturen arbeitet und mit dem vegetativen Selbst durch sanfte Berührungen kommuni-

ziert. Insgesamt pflegt sie die Kunst, dem inneren impliziten Selbst Gehör zu verschaffen und sein kreatives Potential für die Lösung seelischer Konflikte einzuladen. Biodynamik definiert sich darüber, dass sie es der Dynamik überlässt, Veränderungen herbei zu führen. Sie bietet Vertrauen und Orientierung in den notwendigerweise emotionalen Prozessen.



Gerda Boyesen

### Offene Seminare

Die für alle Interessenten offenen Weiterbildungsseminare erlauben erste praktische Erfahrung mit biodynamischen Methoden und lehren vorwiegend selbst und in Gruppen anwendbare Übungen und präventive Verfahren. Darüber hinaus dienen sie auch als Entscheidungs- und Auswahlverfahren für die Fortbildungen des Instituts.

### Einblicke in die Biodynamische Massage

Zweitätiges Seminar, in dem die Grundzüge und die Charakteristik der Biodynamischen Massage vermittelt werden.

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

0802.20 19.–20.01.08

Sa., 10.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr, 16 UStd./120,- €  
PhysioAkadem, Roelckestr. 30, 13086 Berlin

### Biodynamische Körperpsychotherapie

Dieses Seminar ist ein offenes Einführungswochenende in die Biodynamik. Die Reichweite der biodynamischen Körperpsychotherapie einschließlich ihrer Massagemethoden werden erlebnisorientiert dargestellt.

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

0802.21 15.–17.02.08

Fr. 19.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr, 20 UStd./140,- €  
PhysioAkadem, Roelckestr. 30, 13086 Berlin

## Biodynamische Selbstregulation

Biodynamische Übungen werden hier präventiv zum Abbau von körperlichem und emotionalem Stress eingesetzt, biodynamisches Wissen und mentale Übungen versuchen gesundheits-schädigende Einstellungen zu verändern.

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

0802.22-1 23./24.02.08

-2 05./06.04.08

-3 21./22.06.08

-4 30./31.08.08

Sa. 10.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr, 16 UStd./120,- €  
bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

## Biodynamische Massage im Prozess

Biodynamische Massage legt Wert darauf, eine angenehme Behandlungsform zu sein. Durch behutsames Lockern körperlicher Blockaden sucht sie jenen feinen lustvollen Bewegungen im Körper Raum und Zeit zu geben, die schließlich heilend auf Körper und Seele wirken.

0802.23-1 06./08.06.08

-2 05./07.09.08 (offenes Seminar)

Dorothee Rehkämper

Fr. 19.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr, 16 UStd./140,- €  
bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

## Biodynamische Massage I – III

Diese Weiterbildungsreihe bietet einen konzentrierten Einstieg in die Grundlagen der Biodynamischen Massage. Ziel der Reihe ist die Fähigkeit, Massagen effektiv und mit biodynamischem Verständnis auf Partnerebene gestalten zu können.

0802.24 1	25./26.10.08	Die Termine können
2	15./16.11.08	auch einzeln ge-
3	06./07.12.08	bucht werden!

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

Sa. 10.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr, 16 UStd./120,- €  
INUA, Bergstr. 6, 91233 Neunkirchen am Sand

## Grundausbildung

### „Biodynamische Körperpsychotherapie“

Der modulare Aufbau dieser Grundausbildung wurde von Gerda Boyesen entwickelten und zentriert sich einerseits um die biodynamische Massage einschließlich des haltungsverändernden Deep-Draining und andererseits um eine Kombination der biodynamischen Vegetotherapie und ihren im engeren Sinne psychotherapeutischen Methoden.

Die Ausbildung erstreckt sich über insgesamt vier Jahre, an die sich ein klinisches Jahr anschließt, das durch die Reflektion eigener therapeutischen Erfahrungen charakterisiert ist. Damit folgt das Ausbildungskonzept den Richtlinien der „European Association for Body Psychotherapy, (EAPB)“ und zielt auf einen Abschluss bei dieser europäischen Dachorganisation für Körperpsychotherapie.

Die in Kooperation mit dem Institut für Biodynamik angebotene Ausbildung wurden seit 2006 von dem Diplom-Psychologen Siegfried Bach mit Unterstützung von Clover Southwell, einer Seniortrainerin der Biodynamik und Leiterin der „London School of Biodynamic Psychotherapy“ (LSBP), fortgeführt. Sie richtet sich an alle, die sich kompetent körperpsychotherapeutisch aus- oder weiterbilden möchten.

## Ausbildungs-Modul

### „Biodynamische Massage / Deep-Draining“

Das zweijährige Ausbildungsmodul umfasst die von psychophysiologischen Verfahren der Biodynamik, wie sie Gerda Boyesen in ihren letzten Ausbildungsgängen gelehrt wurden. Als körperpsychotherapeutisches Grundtraining zielt dieses Modul auf eine sichere Handhabung direkter Kontaktinterventionen, auf ein tiefes Verständnis für die affektive Dynamik körperlicher Dispositionen und deren Regulation.

#### Abschnitt 1: Muskelmembranen und Psychopersitaltik

Im ersten Abschnitt werden die auf diskrete Muskeln angewandte Membranen-Massage sowie das Spektrum der „emotionsverdauenden“ psychoperistaltischen Behandlungen mit dem Stethoskop gelernt.

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

0802.26-A1 07.-09.03., 11.-13.04., 06.-08.06.,  
11.-13.07.08

jeweils Fr. 16.00 – So. 14.00 Uhr, 96 UStd./912,- €  
PhysioAkadem, Roelckestr. 30, 13086 Berlin



## Ausbildungs-Modul

### „Biodynamische Massage / Deep-Draining“

#### Abschnitt 2: Schockimpulse und Hypotonus

Der zweite Abschnitt lehrt dynamische Grundtechniken des Deep-Drainings, die auf eine Öffnung für emotionale Prozesse durch die Lösung körperlicher Blockaden auf muskulärer wie vegetativer Ebene beruhen.

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

0802.26-A2 05.–07.09., 10.–12.10. + 21.–23.11.08

jeweils Fr. 16.00 – So. 14.00 Uhr, 72 UStd./684,- €

PhysioAkadem, Roelckestr. 30, 13086 Berlin



## Ausbildungs-Modul

### „Vegeto-/Psychotherapie“

Die bereits in 2007 begonnen parallelen Ausbildungsmodule „Biodynamische Vegeto-/Psychotherapie“ in Witten und Neunkirchen am Sand werden mit den folgenden Abschnitten fortgesetzt.

#### Abschnitt 3: Charakterstrukturen und Objektbeziehungen

Siegfried Bach, Dipl.-Psych. / Clover Southwell

0802.25-B31 11.–13.01. (Neunkirchen), 29.02.–02.03.,  
18.04.–20.04., 30.05.–01.06.08

bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

0802.25-B32 11.–13.01., 29.02.–02.03. (Witten),  
25.–27.04., 13.–15.06.08

INUA, Bergstr. 6, 91233 Neunkirchen am Sand

jeweils Fr. 16.30 Uhr bis So. 14.30, 96 UStd./912,- €



#### Abschnitt 4: Ergonomie, Geburt und positive Regression

Siegfried Bach, Dipl.-Psych. / Clover Southwell

0802.25-B41 15.–17.08., 17.–19.10., 27.–30.11.08

bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

0802.25-B42 25.–27.07., 19.–21.09., 30.10.–02.11.08

INUA, Bergstr. 6, 91233 Neunkirchen am Sand

Fr. 16.30 Uhr bis So. 14.30, jeweils 24 UStd., der jeweils letzte Termin ist viertägig (32 UStd.) und beginnt am Do. um 16.30; insgesamt 80 UStd./ 760,- €



## Netzwerkmanagement

Bevor ein Missverständnis entsteht: Gemeint sind hier Netzwerke der Arbeits- und Lebenswelt – soziale, kulturelle, interkulturelle, unternehmerische etc.

Die obige Aufzählung zeigt es schon: Netzwerke gibt es in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, „Vernetzung“ ist nicht nur in Mode, sondern oft auch (über-)lebenswichtig. Was aber sind Netzwerke genau, was unterscheidet sie von Kooperationsverbänden, wie funktionieren sie, wie können sie effektiv gestaltet und genutzt werden?

Diese und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar diskutiert und – soweit möglich – beantwortet werden, so dass die Teilnehmenden die Bedeutung des Netzwerkmanagements in ihrem eigenen Kontext besser einschätzen können.

Achim Horstkorte

0812.61 04.04.–30.05.08 (nicht am 02.05.08)

8-mal fr., 3-std., 16.00–18.30 Uhr, 24 UStd./72,- €

Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



### Die andere Weiterbildung

Andere Weiterbildung in NRW – das sind 44 Bildungseinrichtungen von Ostwestfalen bis in die Eifel, vom Niederrhein bis ins Sauerland. So unterschiedlich die Profile der Einrichtungen, so vielfältig die Angebote, uns verbinden gemeinsame Werte.

Wir lassen uns leiten von Mitmenschlichkeit, Gewaltfreiheit, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, interkulturellem Miteinander sowie ökologisch verantwortlichem Handeln.

Wir möchten unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern Mut machen, ihr Leben aktiv zu gestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen sie dabei, ihre Potentiale zu entwickeln, eigene Lösungen zu finden und Alternativen zu entdecken.

Die Struktur unserer Organisationen ist schlank, wir können flexibel auf Wünsche von Teilnehmerinnen und Teilnehmern reagieren, wir greifen gesellschaftliche Bedarfe auf.

Wir legen Wert auf eine Atmosphäre, in der sich Lernende und Lehrende wohlfühlen.

Wir arbeiten vernetzt in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) zusammen. Gemeinsam sind wir stark. Besuchen Sie die LAAW unter [www.laaw-nrw.de](http://www.laaw-nrw.de).

## Unsere Computerkurse ...

... finden auf Anfrage vormittags oder auch abends statt. In der Regel umfasst jeder der Kurse 8 Unterrichtsstunden (z. B. 4 x 90 Minuten oder ein Tagesseminar). Bitte erkundigen Sie sich telefonisch unter 57 12 39 nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir führen auch Kurse nur für Frauen oder Senioren durch!

Die Kurse werden, soweit nicht anders vermerkt, von Michael Schulz-Runge geleitet und finden im Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Dortmund, statt.

### PC-Grundlagen

Dieses Einführungs-Seminar richtet sich an alle, die ungeübt im Umgang mit einem (neuen) Computer sind. Demonstriert wird sowohl das Innenleben eines PC's und die Funktionsweise der einzelnen Bestandteile als auch der Umgang mit dem gängigen Betriebssystem WINDOWS (Desktop, Dateimanager, Systemsteuerung). Übungen zur Handhabung der Maus („Klick“ und „Doppelklick“, Aufrufen von Kontextmenüs) und dem Anlegen eigener Ordner werden weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sein.

0812.42

### Internet-Grundlagen

Was ist das Internet? Wie erhalte ich Zugang zum Internet und wie nutze ich es? Was ist der Unterschied zwischen einem Online-Dienst und einem Provider (und was ist das überhaupt)? Diese und ähnliche Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung, wobei ein weiterer Schwerpunkt im praktischen Erfahren und Ausprobieren liegen wird. So werden die Teilnehmenden beispielsweise anhand einer konkreten Arbeitsaufgabe das Suchen, Finden, Bewerten und Aufbereiten von Informationen aus dem Internet üben. Vorkenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

0812.45

### Internetpraxis

Der Kurs richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer, die schon erste Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben und nun ihre Kenntnisse vertiefen möchten, z.B. Dateianhänge per eMail verschicken, Dateidownload aus dem Internet, Alternativen zu Internet Explorer und Outlook Express, etc. Weitere Themen und Inhalte können mit den Teilnehmenden abgesprochen werden.

0812.41

## Grundlagen der Textverarbeitung

Das Seminar beschäftigt sich mit den grundlegenden Funktionen der Textverarbeitung. Am Beispiel der Software WORD 2000 wird der Umgang mit Menüs und Symbolen erläutert und geübt. Das Anlegen und Speichern eines neuen Dokuments, die Formatierung von Text, markieren, kopieren, verschieben von Textpassagen, sowie die Einbindung von Grafiken und Tabellen werden Inhalte dieses Grundlagen-Kurses sein.

Arbeit in Kleingruppen!

0812.43

### Textverarbeitung – Vertiefung

Eine Textverarbeitung bietet eine Fülle von Möglichkeiten zur Gestaltung ansprechender Dokumente. Aufbauend auf den Themen des Grundlagen-Seminars bietet dieser Kurs die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Vorkenntnisse im Umgang mit dem Programm WORD 2000 ist Voraussetzung zur Teilnahme.

0812.44

## DaF, Computer und Internet

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über Möglichkeiten, die Computer und Internet bei der Vorbereitung – und Durchführung – des Unterrichts, der Recherche und der Aufbereitung des Materials bieten. Im Rahmen der Einführung in Standardprogramme (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank etc.) wird auch aktuelle Open-Source-Software (z.B. Mozilla, OpenOffice) vorgestellt, die inzwischen eine gleichwertige, jedoch kostenlose Alternative zu kommerziellen Office-Programmen darstellt.

Weitere (mögliche) Themenblöcke im Überblick:

- Übersicht über fachspezifische Software (Autorenwerkzeuge, Selbstlern-Software);
- Einführung in Internet, E-Mail und Foren (Übersicht über relevante Sites, Link-Sammlungen, Selbstlern-Links).

0812.12 07.02.08

Wolf Gutzmer

Do., 14.30–17.00 Uhr, 3 UStd./27,- EUR

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Arbeitskreis Integrationskurse

Dieser Veranstaltung bietet die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen in den Bereichen der Integrationskurse und beruflich orientierter Deutschkurse aus didaktischer Sicht zu diskutieren und ggf. gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

Themenschwerpunkte sind in diesem Halbjahr das Zuwanderungsgesetz (-1), die Orientierungskurse (-2) sowie die Ergebnisse der FaDaF-Fachtagung zum Thema Integrationskurse (-3).

0812.10-1	29.01.08
-2	26.02.08
-3	08.04.08
-4	06.05.08
-5	10.06.08

Thomas Wild (Moderation)

Di., 13.30–15.00 Uhr,

je 2 UStd./gebührenfrei

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



## Arbeitskreis Hochschulsprachkurse

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Hochschulsprachkurse – dazu zählen nicht zuletzt auch die sozialen, politischen und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen eines Studiums in Deutschland – sollen in dieser Veranstaltung genauso thematisiert werden wie didaktische Probleme in kulturell heterogenen Lernergruppen oder neue Lehrmaterialien.

Die Veranstaltung bietet neben aktuellen Informationen Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.



0812.11-1	10.01.08
0812.11-2	28.02.08
0812.11-3	24.04.08
0812.11-4	19.06.08

Wolf Gutzmer (Moderation)

Di., 14.15–15.45 Uhr, je 2 UStd./gebührenfrei

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr – W.I.R., gegründet 1997 – ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. – VFZ e.V. – und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW.

## Was wollen wir?

Das W.I.R möchte allen die Möglichkeit bieten, sich umfassend weiterzubilden und dabei die Person als Ganzes mit ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Weiterbildungsprozess einzubeziehen.

Als Einrichtung der politischen Bildung will das W.I.R. insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die umfassende Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

## Für wen sind wir da?

Für alle, die das eigene Handlungspotential weiterentwickeln und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen wollen und einen individuellen Erfahrungs- und Erlebnisraum suchen, der Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

Nichtdeutsche Mitbürger, die Zugang zur deutschen Sprache und dem gesellschaftlichen Leben in der BRD suchen.

Deutsche, die neugierig sind auf die Vielfalt der Kulturen, die sich in den letzten Jahrzehnten hier entwickelt hat.

## Kooperationen

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine *andere* Weiterbildung (LAAW) und kooperiert mit zahlreichen Institutionen und Bildungseinrichtungen (nicht nur) in NRW. Dazu zählen die VHS Rahmede, das Gerda-Boyesen Institut für Biodynamik, das Biodynamische Zentrum für Gerda-Boyesen Methoden, das Bildungswerk KuK (Dortmund), die Ruhrwerkstatt (Oberhausen), der Höchster Bildungsschuppen (Frankfurt) u.a.m.

## Grund- und Mittelstufe Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 bzw. C1 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den drei Grundstufenkursen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Grundstufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der Grundstufe 3 können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Mittelstufe 1 ist ein Streifzug durch die Grammatik eben-

so elementarer Bestandteil wie Lesen, Hören und Schreiben. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Im Mittelstufe 1-Aufbaukurs werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können.

0801.01	07.01.–18.02.08
0801.02	25.02.–08.04.08
0801.03	21.04.–06.06.08
0801.04	16.06.–25.07.08

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, Tutorien am Nachmittag,  
200 UStd./398,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Berufsorientierte Deutschkurse

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesen Kursen der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen daher Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund.

Die Kurse dauern rund sechs Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden und sind in sechs Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt.



Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, den optimalen Kurs für Sie zu finden. Daher ist eine persönliche Anmeldung unbedingt erforderlich.

Es beginnen regelmäßig neue Kurse auf unterschiedlichen Niveaus.

0811.11 09.01.–05.02.08

0811.12 06.02.–04.03.08

0811.13 05.03.–15.04.08

(Osterferien vom 15.03.–30.03.08)

0811.14 06.04.–16.05.08

0811.15 19.05.–17.06.08

0811.16 18.06.–15.07.08

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/200,- €

(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Fritz-Henßler-Haus

**druckwerk**  
kollektivbetrieb

**satz  
druck  
verarbeitung**

schwanenstr. 30  
44135 dortmund  
tel.: 5860915  
fax: 5860921  
www.druckwerk.info

## Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der ‚richtige‘ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

0801.31-1 21.01. – 18.02.08

0801.31-2 03.03. – 14.04.08

(nicht in den Osterferien)

0801.31-3 05.05. – 06.06.08

Christoph Krämer

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z.B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

## Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden sind? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bieten Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

0801.41 Termine auf Anfrage  
mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Mit jedem Buch auf Ihrer Seite  
24 Stunden Lieferservice kostenfrei



Ihre Buchhandlung.  
www.  
litfass-buecher.de

Münsterstraße 107  
D-44145 Dortmund  
t +49 0231 83 47 24  
f +49 0231 83 02 92  
info@litfass-buecher.de

Mo.–Fr. 10-20 Uhr  
Sa. 10-14 Uhr





### Auf Abruf

## Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe ermöglicht eine professionelle Führung. Im letzten Semester standen u. a. „Ägyptens versunkene Schätze“, „Wahre Lügen“ und „Bonjour Russland“ auf dem Programm. Sie können sich unverbindlich in unsere Telefonliste aufnehmen lassen und wir werden uns etwa eine Woche vor einem geplanten Termin nach Ihrem Interesse an einer Teilnahme erkundigen. Davon unabhängig können Sie sich natürlich auch zu einzelnen Terminen anmelden.

Es entstehen anteilige Kosten für Fahrkarten, Eintritt, Führung und Organisation. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ihrer verbindlichen Zusage davon ausgehen, dass Sie im Falle Ihrer Verhinderung Ihren Kostenanteil trotzdem tragen. Die Fahrten finden in der Regel am dritten Samstag im Monat zwischen 10 und 17 Uhr statt. Übrigens: Lange Fußwege werden vermieden.

Die Reihe beginnt mit folgendem Termin:

24.01.08 Von-der-Heydt-Museum Wuppertal: Auguste Renoir und die Landschaft des Impressionismus

0815.01

Michael Schulz-Runge

Exkursion

Näheres bitte telefonisch unter 57 12 39 erfragen.

## Keltische Motive und Ornamente

Die Kelten verzierten Gebrauchsgegenstände, Skulpturen, Waffen, Schmuck und auch den eigenen Körper mit komplexen Symbolen und Mustern, die bis heute von ihrem Zauber nichts verloren haben. Dieser Kurs gibt die Möglichkeit, das Zeichnen und Entwerfen einiger keltischer Motive und Ornamente selbst zu erlernen. Vorkenntnisse oder Zeichentalent sind nicht erforderlich. Das Nachzeichnen und Abwandeln der Muster fördert Kreativität und Konzentration und ermöglicht es dabei einmal vollkommen abzuschalten.



0815.27 23.02. + 26.04.08

Christiane Brenk

2-mal sa., 14.00–17.15 Uhr, 8 Ustd./14,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Die Aquarell-Malerei

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent, und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen lassen wie mit Aquarell-Farben. Mit ihnen können Sie duftig leichte Farbflächen anlegen und Formen entstehen lassen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarellmalerei in sich birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

0815.22-1 19.02.–11.03.08, 4-mal, 12 Ustd./24,- €  
-2 14.04.–29.04.08, 3-mal, 9 Ustd./18,- €

Erika Grabe

di., 14.30–16.45 Uhr, 12 Ustd./24,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Workshop Acryl

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen und auch die Collagetechnik einmal auszuprobieren! Z. B. kann eine abstrahierte Vase mit Blumen entstehen, aber auch andere Motive stehen zur Verfügung. Acrylfarbe ist vorhanden, die gegen ein Entgelt mitbenutzt werden kann.

Bitte mitbringen: 2-3 Flachpinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16) und einen kleinen Rundpinsel (Größe 2) für Acryl, eine Schürze, 1-2 Keilrahmen (z.B. 30 x 60 cm), ein Malmesser, Illustriertenausrisse, Rohfaser- oder Strukturtapete, Strukturgel.

0815.24 17.03.08

Erika Grabe

Mo., 10.00–17.00 Uhr, 8 Ustd./21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Schnupperkurse Acrylmalerei

Mit den Themen „Lebensfreude“ und „Balance“ können Sie mit großzügigen Pinselschwüngen frei malen. AnfängerInnen können die (abstrakte) Acrylmalerei hier einmal ausprobieren und für sich entdecken – mit unkomplizierten Techniken und Konzepten. Fortgeschrittene können die angebotenen Themen und Techniken ausbauen – beispielsweise zu einer kleinen Bildserie. Sie werden individuell beraten.

Bitte mitbringen: Malkarton oder stabiles Papier (Tapete, Packpapier) und Schere oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Borstenpinsel sowie weitere Materialien nach Wunsch. Gegen Gebühr stehen Materialien zur Verfügung.

08.15.25 -1 17.01.08 („Lebensfreude“)  
 -2 06.03.08 („Balance“)  
 -3 24.04.08 (mögl. Zusatztermin)

Gabriele Kaiser

jeweils do., 18.00–21.15 Uhr, 4 Ustd./7,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Malerei in Acryl

### Für Anfänger und Fortgeschrittene

Wie Sie abstrakte und/oder gegenständliche Bildgestaltungen aufbauen können vermittelt Ihnen dieser Kurs. Vom Einzelbild über Variationen bis hin zur Serie erstrecken sich dabei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten: Entwickeln Sie beispielsweise Reliefs mit eingearbeiteten Strukturmitteln aus Küche und Keller sowie großflächige Collagen – z.B. mit Fundstücken und Erinnerungsobjekten. Experimentieren Sie unter Anleitung mit verschiedenen Techniken der Acrylmalerei und lassen Sie sich durch Anregungen, Tipps, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung inspirieren. Bitte mitbringen: Malkartons (ca. 40 x 60 cm oder größer) oder stabiles Papier (z.B. Tapete, Packpapier) oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Acrylfarben (z.B. 200ml – Tuben in Gelb, Rot, Blau, Weiß und Schwarz), Borstenpinsel, weißer Teller, Lappen, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Schere, Bleistift, Papier zum Vorzeichnen sowie weitere Materialien nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

08.15.21 -1 24.01.–28.02.08  
 -2 13.03.–17.04.08  
 -3 08.05.–19.06.08

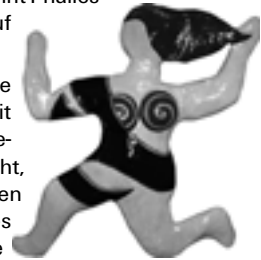
Gabriele Kaiser

je 6-mal do., 18.00–21.15 Uhr, 24 Ustd./47,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Niki de Saint Phalle

Mit ihren fröhlichen, voluminösen Nanas – den Darstellungen der Frau in all ihren Erscheinungsformen – wurde Niki de Saint Phalle weltweit berühmt. Die Arbeiten Saint Phalles gehören zu den gefragtesten Werken auf dem Kunstmarkt.

In diesem Kurs ist einmal eine sehr kreative und humorvolle Auseinandersetzung mit Frauenbildern möglich. Selbst geformt, gestaltet, designed, bemalt, lackiert: aus Draht, Papier, Kleister, Lack und Phantasie werden – ohne dass großartiges handwerkliches Können notwendig ist – einzigartige Objekte (siehe Foto) geschaffen. Was, wie groß, wie bunt etc. wird in der Vorbesprechung geklärt. Es entstehen zusätzliche Materialkosten.



08.15.23 17.02., 02.03. u. 16.03.  
 (Zusatztermine möglich!)

Christiane Brenk

3-mal so., 11.00–16.00 Uhr, 18 Ustd./20,- €  
 Vorbesprechung Mo., 04.02.08, 17.30 Uhr  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Workshop Zeichnen

Bis zum 16. Jahrhundert dienten die Zeichnungen vor allem als Skizzen für große Gemälde. Aber schon Dürer schätzte die Schönheit einer schlichten Zeichnung. Er verwendete zum Zeichnen Feder, Bleistift und Kohle – Materialien, die auch in diesem Zeichenkurs grundlegend sein werden. Genau hinzusehen, Dinge des Alltags neu zu entdecken, Formen zu erfassen, Graustufen und Schattierungen zu erkennen und wiederzugeben sind einige der Inhalte des Workshops. Bitte bringen Sie sich Zeichenpapier, verschieden harte Bleistifte, Radiergummi und/oder andere Zeichenmittel wie Kohle ebenso mit wie mögliche Motive: ein Stück Obst oder Gemüse, ein Stück Stoff, eine Schlammermappe, eine Blume, einen Schlüsselbund, ein Gefäß, ...

Auch für AnfängerInnen!

08.15.26 21.01.08

Erika Grabe

Mo., 10.00–17.00 Uhr, 8 Ustd./21,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Religiosität von Frauen im Mittelalter

Wie eingeschränkt der Lebensraum von Frauen in der Antike auch war, so stellte das Kultgeschehen vielfach eine Ausnahme dar. Das religiöse Erleben war einer der wenigen Momente, in denen die Frauen von einigen Regeln der Gesellschaft befreit waren und authentische Gefühle erleben konnten. So kommt es, dass viele neue Kulte, sei es in der griechischen oder auch der römischen Antike, hauptsächlich weibliche Anhänger hatten. Dies gilt auch für das Christentum. In dem Seminar wird allgemein die Entwicklung der christlichen Religion am Übergang von der Spätantike zum Mittelalter betrachtet, um dann die spezifische Rolle der Frau als „Heilige“ oder „Hexe“ zu analysieren.

0814.03 02.04.–23.04.08 (Verlängerung mögl.)  
Simone Neumann  
4-mal mi., 16.30–18.00 Uhr, 8 Ustd./20,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Philosophie im Gespräch

Zu Geburtstagen, besonderen Anlässen und natürlich auch zum Jahreswechsel wünschen wir es uns gegenseitig, es begegnet uns im Alltag, an der Lotto-Annahmestelle und liefert die Vorlage für ungezählte Romane und Spielfilme: Das Glück. Doch was ist das überhaupt, „Glück“? Anhand der Texte verschiedener Philosophen und vor allem aber der Nutzung unseres eigenen Geistes soll in dieser Gesprächsrunde eine Einkreisung dieses „unbekannten Wesens“ versucht werden. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich mit philosophischen Fragestellungen auseinander setzen möchten, spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig.

0814.04 05.02.–18.03.08  
(Fortsetzung nach den Osterferien geplant)  
Michael Schulz-Runge  
7-mal di., 15.30–17.00 Uhr, 14 Ustd./28,- €  
Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Dortmund

### Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.  
Münsterstr. 9 – 11 • 44145 Dortmund  
Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Wolf Gutzmer  
Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer  
Druck: Druckwerk • 12/07 – 4 000  
Titelbild: Wolf Gutzmer

## Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich, ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

0814.01 -1 09.01.–06.02.08  
-2 20.02.–19.03.08  
-3 02.04.–30.04.08  
-4 14.05.–11.06.08

Michael Schulz-Runge  
je 5-mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 10 Ustd./20,- €  
Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Do.

## Frauenherrschaft in der Antike

Procopius von Cäsarea veröffentlichte eine Skandalchronik des byzantinischen Hofes. Über die Kaiserin Theodora heißt es darin: „Wie es um Herkunft und Erziehung dieses Weibes stand und wie es [...] das Römerreich von Grund auf zerstörte, will ich jetzt darlegen. In Byzanz lebte ein [...] Tierwärter. Dieser [...] hinterließ drei Mädchen, Komito, Theodora und Anastasia. Theodora [...] musste ihrer Schwester in allen Dingen folgen. Sobald sie erwachsen und reif war, ging sie sogleich unter die Schauspielerinnen und wurde eine gewöhnliche Hetäre. Sie konnte weder Flöte blasen noch Laute schlagen, sie musste vielmehr ihre Schönheit allein unter Einsatz aller körperlichen Reize dem Nächstbesten hingeben. Sie hatte solch minderen Charakter, dass sie trotz Prügel noch hell auflachte.“

Procopius konzipierte hier eine wohldurchdachte Schmährede auf die Kaiserfamilie, um seiner politischen Meinung über die Regierung Ausdruck zu verleihen. Ziel des Seminars ist die „Entdeckung“ antiker Quellen, ihrer Hintergründe und ihrer Aussagen über Herrscherinnen.

0814.02 13.02.–05.03.08 (Verlängerung mögl.)  
Simone Neumann  
4-mal mi., 16.30–18.00 Uhr, 8 Ustd./20,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

0813.10 12.01.–21.06.08

Christoph Krämer

21-mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr, 63 UStd./6,- €  
(nicht in den Osterferien)

Sporthalle Nordmark-Grundschule

## Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich „Fremde“ vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

0813.01 -1 14.01.–11.02.08 (nicht am 04.02.08)

-2 03.03.–01.04.08

-3 28.04.–30.05.08 (nicht am 2. + 23.05.08)

-4 23.06.–17.07.08

Patrick Raszelenberg

mo.–fr., 14.30–17.00 Uhr, 60 UStd./150,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Landeskunde

### Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

0813.02 -1 17.01.–24.01.08

-2 14.02.–21.02.08

-3 07.03.–14.03.08

-4 17.04.–24.04.08

-5 29.05.–05.06.08

0823.02 -1 03.07.–10.07.08

jeweils mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 30 UStd./70,50 €

(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Landeskunde

### Leben in Dortmund

Dieser Kurs richtet sich an Ausländerinnen und Ausländer mit Daueraufenthaltsrecht, die sich im deutschen Alltag bereits gut zurechtfinden, im Umgang mit Ämtern und Behörden oder in anderen nicht ganz alltäglichen Situationen aber immer wieder auf Probleme stoßen?

So unterschiedliche Themenbereiche wie Wohnen, Banken und Versicherungen, Gesundheit und Sozialversicherungssystem, Erziehung und (Aus-)Bildung, Arbeit und Beruf, Ämter und Behörden, Verbraucherschutz und andere Beratungsstellen werden im Seminar behandelt. Exkursionen bieten die Gelegenheit, zentrale Institutionen in Dortmund kennen zu lernen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Geschichte und Kultur Dortmunds/Deutschlands und erfahren mehr über die Wertvorstellungen, die das Leben im neuen Heimatland bestimmen.

(in Vorbereitung – Termine und Gebühren auf Anfrage)

Martina Albert-Müller (Koordination)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.



© Hofschläger/PIXELIO

## Salsa

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (v.a. New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Angel Figueroa stammt aus Ecuador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

Marcelo Munizaga stammt aus Chile und arbeitet seit 2002 als Tanzlehrer.

0813.63

Marcelo Munizaga

mo., mi., fr. u. so., je 2-std., 19.30–21.00 Uhr

Näheres bitte telefonisch unter 533 37 62 erfragen!

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

## Wochenend-Workshops

0813.62 Termine auf Anfrage (533 37 62)

Angel Figueroa

Sa./So., jeweils 13.00–15.30 Uhr, je 6 UStd./40,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

## Griechische Tänze

DIE Gelegenheit, griechische Kultur pur zu erleben bzw. zu ertanzen. Für alle Menschen, die mit griechischer Kultur auf Tuchfühlung gehen möchten. Tänze aus den verschiedenen Regionen Griechenlands sowie Nationaltänze werden vorgestellt und getanzt.

0813.61 -1 23.01.–05.03.08

-2 16.04.–28.05.08

Maria Gerontopoulou/Angeliki Gerontopoulou

je 7-mal mi., 20.00–21.30 Uhr, 14 UStd./28,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12



© Hofschläger/PIXELIO

## Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

0813.65 07.01.–10.03.08

Gisela Hadoui

8-mal mo., 18.00–19.30 Uhr 16 UStd./48,- €

(Verlängerung nach den Osterferien möglich)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

## Englisch

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie können an den angegebenen Terminen nicht oder das von Ihnen gesuchte Angebot steht nicht in diesem Heft? Bitte sprechen Sie uns an, denn bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Alle Kurse finden – soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt – im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt.

### Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Dieser Kurs bietet einen leichten und schnellen Einstieg!

Maria Gerontopoulou

0821.57-1 18.01.–27.02.08  
2 12.03.–23.04.08  
3 07.05.–18.06.08

je 7-mal mi., 18.00–19.30 Uhr, 14 UStd./28,- €

### Einsteiger ohne Vorkenntnisse für Senioren

Christiane Brenk

0811.51-1 17.01.–21.02.08  
2 06.03.–10.04.08  
3 24.04.–12.06.08

je 6-mal do., 10.30–12.00 Uhr, 12 UStd./24,- €

Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Dortmund

### Einsteiger mit Vorkenntnissen I

(ab Bridges Band 1/Unit 11)

Christiane Brenk

0811.52-1 11.01.–22.02.08  
2 29.02.–25.04.08  
3 02.05.–27.06.08

je 7-mal fr., 16.30–18.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

### mit Vorkenntnissen II

(ab Bridges Band 2/Unit 7)

Christiane Brenk

0811.53-1 11.01.–22.02.08  
2 29.02.–25.04.08  
3 02.05.–27.06.08

je 7-mal fr., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Dortmund

## Weiterführende Kurse



pixelio.de

Unsere weiterführenden Kurse sind zu großen Teilen literaturorientiert. Kurzgeschichten, Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig – werden gelesen, übersetzt, besprochen und über Formulierings-, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet. Vor allem auf den leichteren Stufen kommen zusätzliche Materialien und Einheiten zur Erweiterung und Vertiefung hinzu.

### mittel

Christiane Brenk

0811.54-1 08.01.–19.02.08  
2 26.02.–15.04.08  
3 22.04.–17.06.08

je 7-mal di., 17.30–19.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

### mittel II

Christiane Brenk

0811.55-1 11.01.–22.02.08  
2 29.02.–25.04.08  
3 02.05.–27.06.08

je 7-mal fr., 14.15–15.45 Uhr, 14 UStd./28,- €

### Fortgeschrittene

Christiane Brenk

0811.56-1 08.01.–19.02.08  
2 26.02.–15.04.08  
3 22.04.–17.06.08

je 7-mal di., 13.30–15.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

## Intensivkurs Englisch „Unter 30“

Sie hatten bereits Englischunterricht, möchten aber Ihre Kenntnisse auffrischen und verbessern – für Reise, Studium, Beruf ...? Dieser Kurs bietet Ihnen ein intensives Training Ihrer Englischkenntnisse. 2-mal pro Woche!

Christiane Brenk

0811.50-1 14.01.–27.02.08  
2 10.03.–30.04.08  
3 05.05.–25.06.08

je 7-mal mo. + mi., 17.00–18.30 Uhr, 28 UStd./56,- €

## Talk-Time leicht

### Der Sprachkurs als „Sprechkurs“

Dieses Seminar bietet AnfängerInnen die Möglichkeit, die englische Sprache aktiv zu gebrauchen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihr zu erlangen. Über sprachorientierte Spiele etc. werden vorhandene Kenntnisse zum Einsatz gebracht und neue Fähigkeiten erworben. Vokabeln, Schreibweisen, Aussprache und Grammatik prägen sich so besser ein.



pixelio.de

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen mit Grundkenntnissen (Grundlagenkurse).

Christiane Brenk

0811.58-1 07.01.–17.03.08  
-2 07.04.–23.06.08

je 6-mal mo., 15.30–17.00 Uhr, 14 UStd./28,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Griechisch ...

Auf Wunsch bieten wir auch weitere Griechischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Ebenso sind Kurse in „Urlaubsgriechisch“ sowie weiterführende Konversationskurse möglich. Erkundigen Sie sich bei uns nach den aktuellen Angeboten und/oder teilen Sie uns Ihre Kursideen und -wünsche mit!

### ... für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Athina Panidou

0811.61 -1 15.01.–19.02.08, 6-mal, 12 UStd./24,- €  
-2 04.03.–15.04.08, 7-mal, 14 UStd./28,- €  
-3 29.04.–10.06.08, 7-mal, 14 UStd./28,- €

di., 10.30–12.00 Uhr

Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Dortmund

### ... mit Vorkenntnissen

Maria Gerontopoulou

0811.62 -1 17.01.–21.02.08, 6-mal, 12 UStd./24,- €  
-2 06.03.–10.04.08, 6-mal, 12 UStd./24,- €  
-3 24.04.–12.06.08, 7-mal, 14 UStd./28,- €

do., 18.30–20.00 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Französisch

Die Angebote entsprechen der Stufe A1 des vom Europarat entwickelten „Europäischen Referenzrahmens“!

### Grundstufe 1

Sie möchten Französisch lernen und Ihre Kenntnisse sind eher gering oder noch nicht vorhanden?

In dem Kurs der Grundstufe 1 lernen Sie Französisch von Anfang an und arbeiten mit dem Lehrbuch *Pont Neuf entrée*, Lehr- und Arbeitsbuch, erschienen im Klett-Verlag (Bestell-Nr. 529 111).

Inhalte sind erste Begegnungen und allgemeine Landeskunde, Szenen aus dem Alltagsleben und Anforderungen für Reisende.

Martin Lüttkke

0811.71 02.04.–25.06.08

12-mal mi., 18.30–20.00 Uhr, 24 UStd./60,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Martin Lüttkke

0811.72 29.02.–02.03.08

Fr. 16.30–19.00 Uhr, Sa./So. 11.00–16.15 Uhr,  
15 UStd./50,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

### Grundstufe 2

Sie haben doch mehr Vorkenntnisse? Dann lassen Sie sich beraten. Auch hier arbeiten Sie mit dem Lehrbuch *Pont Neuf entrée*, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag (Bestell-Nr. 529 111.) Die Inhalte sind die gleichen wie in dem Grundkurs. Sie sollten die ersten Lektionen vor Kursbeginn durcharbeiten, um im Aufgabenbereich möglichst präsent zu sein.

Der Kurs wird bei genügender Teilnehmerzahl sofort, ansonsten nach Ablauf der Einsteigerseminare durchgeführt.

Martin Lüttkke

0811.73 03.04.–26.06.08

12-mal do., 18.30–20.00 Uhr, 24 UStd./60,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Martin Lüttkke

0811.74 06.06.–08.06.08

Fr. 16.30–19.00 Uhr, Sa./So. 11.00–16.15 Uhr,  
15 UStd./50,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Schach als Denkspiel

Schach gilt als eines der ältesten Brettspiele der Menschheit und wird nicht erst seit Goethe als „Proberstein des Geistes“ angesehen. Als „königliches Spiel“ blieb es über Jahrhunderte tatsächlich den Herrschenden vorbehalten, im Europa des Mittelalters zählte die Kenntnis der Schachregeln mit zu den ritterlichen Tugenden. Schach fasziniert als Denkspiel durch seine Spieltiefe und Komplexität – und es macht einfach Spaß! Die Veranstaltung richtet sich denn auch vornehmlich an Menschen, die Freude am Lösen kniffliger Schachprobleme haben und – vielleicht nach längerer Pause – wieder zurück in die Praxis des Schachspiels finden möchten, ohne sich einem Verein anzuschließen.

Eine Fortsetzung nach den Osterferien ist geplant.

0816.04 20.02.–19.03.08  
Michael Schulze-Runge  
5-mal mi., 18.00–19.30 Uhr, 10 UStd./20,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

### Gedächtnistraining

## Fitness für den Kopf

Vergessene Telefon- oder Geheimmernern, verlegte Brillen, die peinliche Suche nach dem Namen des Gegenüber – wer kennt das nicht? Dieses Seminar bietet zahlreiche Aufmerksamkeitstrainings, Denksportaufgaben, „Gedankenspiele“, Konzentrations- und Gedächtnisübungen und Tricks, die helfen, das Gehirn in Schwung zu halten und ärgerliche Erinnerungslücken zu vermeiden. Die grauen Zellen sollten täglich trainiert werden! Die Gruppen haben den gleichen „Schwierigkeitsgrad“ und sind sehr gut auch für Einsteiger geeignet.

0816.02 -1 07.01.–18.02.08, 7-mal, 14 UStd./28,- €  
-2 25.02.–14.04.08, 7-mal, 14 UStd./28,- €  
-3 21.04.–30.06.08, 8-mal, 16 UStd./32,- €

Christiane Brenk  
mo., 10.30–12.00 Uhr  
Lernstudio Dortmund, Auf dem Brand 5, 44135 Do.

0816.03 -1 10.01.–21.02.08  
-2 28.02.–17.04.08  
-3 24.04.–26.06.08

Christiane Brenk  
je 7-mal do., 17.30–19.00 Uhr, 14 UStd./28,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

### Einführung in das Gedächtnistraining

## „Wo hab´ ich denn jetzt wieder ...?“

Informationen zum Phänomen „Gedächtnis“ sowie Tricks, Kniffe und Übungen zur Verbesserung der Gehirnleistung – insbesondere natürlich der Merkfähigkeit – sind Inhalt dieses Schnupperkurses.

0816.01 02.02.08  
Christiane Brenk  
Sa. 10.00–12.00 Uhr, 2 UStd./4,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Weitere Seminare dieser Rubrik finden Sie ab Seite 19  
(Biodynamische Massage)

### Schmerz lass nach

## Schmerzreduktion durch mentales Entspannungstraining

Gehören Sie zu den ca. sieben Millionen schmerzgeplagten Menschen hierzulande? Möchten Sie selbst gegen Ihre Schmerzen etwas unternehmen?

Tiefe Entspannung führt über die Veränderung der Biochemie in unserem Körper zu einer veränderten Schmerz Wahrnehmung und einer Verminderung des Schmerzempfindens. So wird z.B. der sogenannte „Gute-Laune-Botenstoff“ Serotonin gebildet, der Blutdruck sinkt und die Herzfrequenz wird langsamer, verhärtete Muskeln lockern sich, das Immunsystem wird aktiver. In diesem Seminar wird mittels Phantasie- und Traumreisen zu meditativer Musik das sogenannte „Grundhandwerkszeug“ des autogenen Trainings, d.h. die Ruhe-Schwere-Wärme-Formel, sowie die Anwendung individueller Selbstsuggestionen (Vorsatz-Formeln) zur Schmerzreduktion eingeübt, so dass Sie lernen können, Ihre Schmerzen selber zu beeinflussen und positive physiologische Veränderungen herbeizuführen. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, bequeme Kleidung.

Fragen Sie Ihre Krankenkasse nach einer Kostenübernahme!

0816.10 09.04.–28.05.08  
Monika Scharmacher  
8-mal mi., 18.00–19.30 Uhr, 16 UStd./32,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Seniorengesprächskreis**Natürliche Heilweisen**

Den Menschen wieder verstärkt mit sich selbst in Harmonie bringen, das Wohlbefinden steigern und die Selbstheilungskräfte stärken, der Lebensfreude dienen – das sind in der Regel die Ziele der Heilmethoden, die Thema dieses Gesprächskreises sein sollen. Bei jedem Treffen wird eine Methode (s. u.) kurz vorgestellt und anschließend diskutiert sowie um Berichte über eigene Erfahrungen ergänzt.

0816.11 29.01. (Salze), 26.02. (Wasser),  
29.04. (Sonnenlicht), 27.05. (Pflanzen) u.  
24.06.08 (Steine)

Marianne Vosseler  
5-mal di., 15.30–17.00 Uhr, je 2 UStd./2,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Progressive Muskelentspannung gegen Prüfungsstress**Spüren, lernen, lösen**

In diesem Kurs lernen Sie die Progressive Muskelentspannung, einen „Klassiker“ der Entspannungspädagogik, kennen. Über Entspannungstechniken wie Atemübungen und geleitete Phantasie Reisen werden Sie eingestimmt auf die leicht erlernbare Methode des bewussten Anspannens und Entspannens einzelner Muskelgruppen. Im Laufe der Übungen werden Sie feststellen, dass sich Ihr Körpergefühl verbessert und Sie die Fähigkeit erlangen, sich im Alltag bewusst über die körperliche Entspannung auch seelisch zu entspannen. Mit Hilfe einer Methode des Autogenen Trainings werden Sie angeleitet, für Sie persönlich passende Leitsätze zur optimalen Entspannung zu entwickeln. So lernen Sie, sich selber positiv einzustimmen und Probleme, z. B. Prüfungsstress, „lockerer“ zu lösen. Bitte bequeme Schuhe, warme Socken und Lieblingsdecke mitbringen.

Fragen Sie Ihre Krankenkasse nach der Kostenübernahme!

Max.10 Teilnehmer!

0816.14-1 23.02.+01.03.08  
2-mal sa., 10.00–13.00 Uhr, 8 UStd./20,-  
0816.14-2 03.04.–24.04.08  
4-mal do, 14.00–15.30 Uhr, 8 UStd./20,-

Bärbel Bödeker  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

**Handquiltten**

Durch das Handquiltten werden die Patchworkdecken erst recht kuschelig! In diesem Kurs werden verschiedenen Handquilttechniken gezeigt und ausprobiert. Wir werden mit Rahmen und ohne Rahmen nähen, bis jede Teilnehmerin ihre Lieblingsmethode gefunden hat.

0817.01 23.02.08  
Gwenaelle Beauvir-Rädeke  
Sa., 11.00–17.00 Uhr,  
Vorbespr. am 11.02.08 um 18.00 Uhr, 7 UStd./21,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

**Maschinenquiltten**

Wenn man eine Patchworkdecke schnell fertig haben will, dann ist das Maschinenquiltten die ideale Methode. In diesem Kurs werden verschiedene Techniken gezeigt und ausprobiert wie Nähen in der Naht oder auch freies Quiltten. Jede Nähmaschine ist für das Freie Quiltten geeignet, solange sie einen Stopffuß hat. Wir werden in diesem Workshop einen kleinen Sampler fertigen. Unfertige Decken können auch mitgebracht und besprochen werden.

0817.02 26.04.08  
Gwenaelle Beauvir-Rädeke  
Sa., 11.00–17.00 Uhr,  
Vorbespr. am 14.04.08 um 18.00 Uhr, 7 UStd./21,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

**Nähen für AnfängerInnen**

Ob mit der Hand oder mit der Maschine – Nähen ist gar nicht so schwer – und es kann gerade auch in Familien die Haushaltskasse spürbar entlasten. Dieser Kurs für AnfängerInnen vermittelt die Grundkenntnisse des Nähens. Dabei entscheiden die Teilnehmenden selbst, an welchem Projekt sie lernen möchten: Kissenbezüge oder Vorhänge nähen, Röcke oder Hosen kürzen ... Eigene Schnittmuster können und sollen gerne mitgebracht werden.

0817.03  
Gwenaelle Beauvir-Rädeke  
Näheres bitte telefonisch unter 57 12 39 erfragen!  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Ikebana

Ikebana ist die japanische Kunst des Blumensteckens und bedeutet wörtlich übersetzt soviel wie „Lebende Blumen“. Heute wird Ikebana als eine der traditionellen Künste Japans verehrt. Ikebana lässt uns die Schönheit der Natur intensiver wahrnehmen und vermittelt uns inmitten unserer technisierten Welt Momente tiefer Naturerfahrung und Harmonie.

0819.01 20.02.–25.06.08  
 Hannelore Tietz  
 10-mal mi., 17.00–18.30 Uhr (14-täglich), 20 Ustd./40,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Arbeiten mit Glasperlen

Mit Glasperlen, (Häkel-)Nadel, Faden, Draht und etwas Phantasie lassen sich individuelle Accessoires entwerfen und herstellen – ob Armband, Kette oder Ring, ob als Geschenk oder für sich selbst. Dabei lassen sich schon mit einfachen Techniken wunderbare Ergebnisse erzielen. In der Vorbesprechung wird geklärt, was gemacht und was benötigt wird. Für AnfängerInnen!

0819.02-1 12.04.08, Vorbesprechung 07.04.08  
 -2 07.06.08, Vorbesprechung 26.05.08  
 Christiane Brenk  
 jeweils Sa., 11.00–16.00 Uhr, 6 Ustd./10,- €,  
 Vorbesprechung jeweils Mo., 17.30 Uhr  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Das Chorprojekt

Auch für AnfängerInnen!

Singen unter der Dusche macht Spaß – Singen im Chor noch viel mehr! In diesem Kurs werden bekannte Gospels eingeübt. AnfängerInnen können das Singen in der Gruppe ausprobieren, herausfinden, wie und warum man sich „einsingt“ und versuchen, auch mal eine zweite Stimme zu singen.

Abschluss des Projekts soll ein Liederabend sein, bei dem unter anderem die geübten Stücke vorgetragen werden. Anschließend sind dann auch die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen.

0819.03 27.02.–14.05.08  
 Sonja Heese  
 11-mal mi., 18.00–19.30 Uhr, 22 Ustd./44,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Kontakt

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr  
 Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund  
 Ruf: 0231/5 33 37 62  
 0231/57 12 39 (Centrum)  
 Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de und centrum@wir-do.de

Homepage: www.wir-do.de

Sprechzeiten: telefonisch mo. 10.00–13.00 Uhr  
 do. 10.00–17.00 Uhr  
 persönlich nach Vereinbarung.

Bankverbindung Sparkasse Dortmund  
 BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

## Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube/ Auslandsseminare** (s. S. 12), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe [www.wir-do.de/downloads.htm](http://www.wir-do.de/downloads.htm)).

- Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.
- Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.
- Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.
- Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann gefunden werden.
- Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.
- Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

# Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

Kursnr.

--	--	--	--	--	--

Kurs

--	--	--	--	--	--

Kursnr.

--	--	--	--	--	--

Gesamtbetrag

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Stadtparkasse Dortmund – BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 – überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei:

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

## Absender

Name

PLZ

Ort

Straße

Alter

Beruf

Telefon privat

Telefon tagsüber

Weiterbildungsinstitut Ruhr  
Münsterstr. 9 – 11

44145 Dortmund

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen für neben-

stehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft

oder im Internet unter [www.wir-do.de](http://www.wir-do.de)) sind mit be-

kant. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen

gehen nicht für Bildungsurlaube und

Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor

Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur

Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet

sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser

Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine

Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift